

Scuol, 23. März 2021

Fundaziun Nairs Crowdfunding «Be Nairs!» - We made it!

Nus eschan rivats al böt! / Wir haben es geschafft! Die Fundaziun Nairs hat ihre Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!» erfolgreich abgeschlossen. 80'000 CHF war die gesetzte Zielsumme und über **90'000 CHF** wurden dank den **370 Unterstützerinnen** und **Unterstützer** erreicht. Das Artists-in-Residence Programm der Fundaziun Nairs ist somit für ein weiteres Jahr gesichert. Vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, welche die nächsten Wochen eine der **300 Belohnungen** erhalten. Besonders freut sich die Fundaziun Nairs über die gewonnenen 60 neuen Fördervereinsmitglieder.

Die Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!» war neben dem monetären auch ein kommunikativer und kreativer Erfolg. So konnte die Fundaziun Nairs durch ihre grosse «**dumondöz/Fragerei**» auf ihren Social-Media-Kanälen mit vielen verschiedenen Personen und weiteren Kulturinstitutionen in den Dialog treten und nach dem Stellenwert der Kunst, der Wichtigkeit des Artists-in-Residence-Programms, wie auch der Rolle von Kunst in Nairs und der schweizerischen Gesellschaft fragen. Durch die neu kreierten Formate machte die Fundaziun Nairs ebenfalls einen grossen Schritt in Richtung Digitalisierung. Dabei werden einige Formate auch in Zukunft weitergeführt und weiterentwickelt. Die Digitalisierung wird auch durch das, bereits im Jahr 2020, lancierte Projekt «**Meta Nairs**» im Jahr 2021 in der Fundaziun Nairs weiter stark vorangetrieben.

In ihrem NairsLab am Stradun in Scuol hat die Fundaziun Nairs während der Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!» zur Gesprächsreihe «**Nairs fragt und diskutiert mit...**» geladen. In fünf Online-Gesprächsrunden diskutieren geladene Gäste aus dem Kunst- und Kulturbereich über den Stellenwert und die Relevanz von Kunst in Zeiten der Krise. Nairs und Engadin verbundene Persönlichkeiten haben Gedichte, Kurzprosa und weitere Texte im Rahmen des Leseformats «**Amis da Nairs legia/liest**» gelesen. Zudem hat die Fundaziun Nairs zusammen mit Prof. Dr. Michael Lüthy, Kunsthistoriker und Professor an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, die «**Art Lecture**»-Reihe ins Leben gerufen, um den inspirierenden Diskurs über den Stellenwert der Kunst in der Moderne und zeitgenössischen Kunst anzuregen. In den ersten vier Folgen referiert Prof. Dr. Lüthy zu den kunsttheoretischen Überlegungen von Frank Stella, Joseph Beuys, Marcel Duchamp und Ad Reinhard.

Die «Be Nairs!» Crowdfunding-Kampagne wurde ebenfalls von Musiker*innen sowie wortgewandten Slam Poeten begleitet. Mit ihren Beiträgen zeigten sie, wie essenziell wichtig Künstlerhäuser in der Kunstlandschaft sind. Bei den Gästen handelte es sich um das Poetry Slam Duo Diener&Bachmann, Daniela Weinmann aka Odd Beholder, Can Etterlin aka Abican und Adrian Würsch. Einen Einblick in das Leben der Artists-in-Residence-Teilnehmer*innen erhielten die Unterstützerinnen und Unterstützer durch die Artists-in-Residence-Teilnehmerin Livia Rita. Sie verarbeitete während der Kampagne unterschiedliche Diskussionen, Fragen und Ereignisse in einem performativen Ansatz und sprach dazu mit ehemaligen und zukünftigen Artist-in-Residence-Teilnehmer*innen.

Alle Gesprächsrunden, Lesungen, Live-Online-Konzerte und Einblicke ins Ökosystem von Livia Rita sind auf dem [YouTube](#)-Kanal der Fundaziun Nairs einsehbar.

Noch bis zum 18. April 2021 ist in der Kunsthalle der Fundaziun Nairs die Ausstellung «Reto Pulfer Gegenwartgewächse» zu sehen. Im Rahmen der Ausstellung wird der Künstler Reto Pulfer am 01. und 02. April 2021 selbst vor Ort sein und sich performativ mit seinen Werken auseinandersetzen.

Medienkontakt Fundaziun Nairs

Iris Aschwanden

kommunikation@nairs.ch

Tel. 081 864 98 02

Über die Fundaziun Nairs

Die 2005 gegründete Fundaziun Nairs ist eine einzigartige Synthese von Künstlerhaus, Kunsthalle und Kulturlabor. Sie vernetzt das Engadin mit anderen Kulturen dieser Welt. Im Rahmen ihres internationalen Artists-in-Residence-Programms lädt die Fundaziun Nairs jedes Jahr rund 30 von einer Jury ausgewählte Kunstschaaffende zu mehrmonatigen Arbeitsaufenthalten ein. Die Stiftung fördert den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Kunstsparten. Die Kunsthalle Nairs zeigt nationale und internationale Gegenwartskunst in geschichtsträchtigen Ausstellungsräumen und widmet sich zeitgenössischen Fragestellungen und deren Vermittlung. Als Kulturlabor setzt sich die Fundaziun Nairs für die Vermittlung und Weiterentwicklung der lokalen, rätoromanischen Kultur ein und führt eine Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen und Kulturprojekten durch. Wer Unbekanntes und Ungewohntes, Vertiefung und Konzentration sucht, wird hier fündig. Hier schärft sich die Wahrnehmung am Ort und der Region, an der Kunst und dem Diskurs. Weitere Informationen unter: www.nairs.ch.

Bilder

Download Bilder: <https://we.tl/t-i6YNwQEFLh>



Abschluss der Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!» mit dem Team der Fundaziun Nairs, Foto: Mayk Wendt



Die Realisatorinnen / Koordinatorinnen der Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!» Ladina Thöny und Iris Aschwanden, Foto: Mayk Wendt



«Nairs fragt und diskutiert mit...» Roger de Weck im Gespräch mit den Co-Direktoren Cornelia Schwab und Christof Rösch, Foto: Mayk Wendt



Blick ins NairsLab Online-Studio mit dem Techniker Tom McLuckie, Foto: Mayk Wendt



Karin Salm, eine der Moderatorinnen der Online-Gesprächsreihe «Nairs fragt und diskutiert mit...», Foto: Mayk Wendt



«Nairs fragt und diskutiert mit...» Urezza Famos im Gespräch mit Donat Caduff, Foto: Mayk Wendt



Im NairsLab, die Organisatoren und Koordinatoren der Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!» Ladina Thöny und Iris Aschwanden, Foto: Mayk Wendt



Einblick ins NairsLab, Foto: Mayk Wendt

Fundaziun Nairs
Nairs 509, PF 71
7550 Scuol

T +41 81 864 98 02
info@nairs.ch
ww.nairs.ch